

Dr. Hahn
Spezialarzt für Hautkrankheiten,
Reinsburgstraße 5, II
ist auf 10 Tage verreckt.

Statt jeder besonderen Anzeige empfehlen sich als Verlobte:
Gottlob Beck
Pauline Rieger
Sachsenweilerhof Mittelbrüden
Im Juli 1886.

Wiener Getreide-Presshefe
sowie von der Aktiengesellschaft-Fabrik, vormals G. Sinner in Grünwinkel, habe immer frische Ware auf Lager, welche zu billigsten Preisen empfehle. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.
Christian Rüenzlen.

Woll- & Baumwollgarne, Strumpflängen, Strümpfe u. s. w. zu herabgesetzten Preisen verkaufen.
Geschwister Möpner.

„Lilienmilchseife“
von Bergmann & Co. in Dresden
besiegt sofort alle Sommersprossen, erzeugt einen wunderbar weissen Teint u. ist von höchst angenehmem Wohlgeruch. Preis à St. 50 Pf. Zu haben bei Apotheker Meuret.

Wein-Verkauf.
Reinen glanzroten Unterländer vom Jahr 1884 und 1885 verkauft von 20 Liter an
Gottlieb Beck.
Muster nur am Saß.

Frühkartoffel
sind fortwährend zu haben bei
F. Holl, Messerschmied.
Gute Bügelkohlen verkauft der Obige.

Im Flechten v. Bohrflühen
für Schreiner und Private empfiehlt sich
Frau Sauer Witwe,
wohnt. bei Robert Stroß, unt. Au.

Charabant,
sowie 1 neues Preisschwaigele hat billig zu verkaufen
D. Kummerer, Schmied.

Rüchentaßen
verkauft
Schullehrer **Saenzbachers Witwe.**

Verloren
ging eine **Cylinderuhr** mit gelbem Zifferblatt von Großspach in das Altmersbacher Thal. Abzugeben bei Ziegler **Mischfelder** gegen gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

Bestellungen
auf **Bücher & Zeitschriften**
etc., soweit solche nicht in meinem Kommissionslager enthalten sind, nimmt bei raschester Lieferung ohne jeden Portoauflschlag entgegen

Fr. Stroß,
Verleger des Murrthalboten.
Für **Murrhardt** besorgt jede Bestellung
Buchbinder **Notthmann.**

Geld-Geuch.
800 Mark Privatgeld werden gegen gute Bürgschaft aufzunehmen gesucht. Von wem? Auskunft in der
Redaktion d. Bl.

Gesunden
wurde eine **Gaut.** Abzuholen bei **Jakob Killinger** unt. Au.

Arbeiter
sucht
Gottlieb Sorg,
Schreinermeister.

Anecht
von 17-20 Jahren wird zu baldigem Eintritt gesucht. Von wem? sagt die
Redaktion d. Bl.

Mädchen,
Ein solides, ehrliches
nicht unter 17 Jahren, welches schon gebient hat, wird bis Jakobi in eine Wirtschafft gesucht. Von wem? Auskunft in der
Redaktion d. Bl.

Winnenden.
Missionsfest
am Sonntag den 11. Juli, nachmittags 2 Uhr. Redner: Die Herren **Delan Käßel** von Eßlingen, **Pfarrer Claus** von Strümpfelbach und **Missionar Müller.**

Lichtensterner Jahresfest.
Zur 50. Jahresfeier der Anstalt Lichtenstern werden die Freunde derselben herzlich eingeladen. Dieselbe findet am **Donnerstag den 15. Juli** in herkömmlicher Weise statt. Die Morgenfeier beginnt um 9 Uhr, die Nachmittagsfeier um 1/2 2 Uhr, die Abendfeier um 1/2 5 Uhr. Reden haben zugesagt die Herren: **Stadtdelan Weibrecht** und **Hofkaplan Braun** aus Stuttgart und **Pfarrer Kasper** aus Karlsruhe. Außerdem werden noch mehrere kurze Grußworte gesprochen werden. — **Zubühmungsstücke** in seiner Ausstattung werden zu 30 Pf. auf dem Festplatze zum besten der Anstalt verkauft. — Die Fuhrwerke sind im Klosterhof auf dem Ackerland in Reihen geordnet aufzustellen. Hausierer und Bettler haben keinen Zutritt.
Inspektor **Burf.**

Winnenden.
Virtualien-Preise
vom 7. Juli 1886.

2 Kilo weißes Brod	52 ¢
2 Kilo schwarzes Brod	35 ¢
500 Gramm Rindfleisch	60 ¢
„ „ Kalbfleisch	60 ¢
„ „ Schweinefleisch	50 ¢
„ „ Kaffeebohnen	50 ¢
„ „ Sammelfleisch	— ¢
„ „ Schweinefleisch	70 ¢
Butter	78-85 ¢
2 Stück Eier	9-10 ¢
1 Liter Milch	20-28 ¢
1 Paar Hühner	4 ¢
1 Paar Enten	2 ¢
1 Paar Gänse	40 ¢

Tagesübersicht.
Deutschland.
Württembergische Chronik.
+ **Badung** den 7. Juli. Die Familie **Kaulberch** aus Hall wird hier am nächsten Sonntag abends im Saale des Hofstoffs 3. Schwaben konzertieren. Dieselbe hat sich im vorigen Herbst bei einem Besuche aufs beste hier eingeführt und durch die vorzüglichen Leistungen bl. im Violinpiel jedem Besucher hohen Genuß gewährt.
* **In Sulzbach a. M.** wurde am Dienstag ein neugeborenes Knäblein, welches am Wehr einer Sägmühle hängen blieb, tot aus der Murr gezogen. Wie uns mitgeteilt wird, wurde unter dem Verdacht, dieses Verbrechen verübt zu haben, eine Dienstmagd, welche in Lautern dient und aus Jtzenberg, Obd. Sulzbach stammt, am abend desselben Tages durch den Landjäger verhaftet. Die Untersuchung ist im Gang.
* **XXI. Schwäbisches Sängerefest in Heilbronn.** Dieses Fest, welches am Sonntag begann, war vom schönsten, aber auch heißesten Wetter bis jetzt begünstigt. Die Stadt zeigte auch einen Festesglanz, der jeden Besucher entzückte. Besonders hervorzuheben ist die Ehrenspforte auf der Neckarbrücke. Am frühen Morgen schon strömten die Gäste in die Stadt und auf dem Bahnhof war der Empfang der Vereine ein großartiger. Die Fahnen wurden sofort auf das Rathaus verbracht und daselbst abgegeben. In den Vormittagsstunden fand ein Konzert auf dem Festplatze durch die Kapelle des 4. Inf.-Reg. statt. Gleichzeitig gab der Stuttgarter Lieberkrantz, der sich bei den Aufzügen in offiziellem Wesse nicht beteiligte, von 11 bis 12 Uhr im Altengarten beim Frühgöppchen ein Männergesangskonzert bei freiem Eintritt, das sehr zahlreich besucht war und vielen Beifall erntete. Der Festzug begann nach Tisch

sich aufzustellen; derselbe war imposant. Der Aufmarsch und die Aufstellung in der Festhalle lief glatt von Statten. Nach dem ersten gemeinschaftlichen Chor erfolgte die Uebergabe der Bundesfahne an die Feststadt durch den Vorstand des Schwäb. Sängerbundes, Dr. Otto Elben, und die Uebernahme derselben seitens der Feststadt Heilbronn durch Oberbürgermeister Hegelmaier. Die beiden Herren begleiteten den Akt durch treffliche Ansprachen. Dann wurde ein Begrüßungschor vorgetragen durch die dem Schwäb. Sängerbund angehörenden 12 Heilbronner Gesangsvereine und darauf begann das Wettgesingen. Es war nur eine Stimme in der Jubelstimmung, daß im großen Ganzen recht gut gesungen wurde. — Nach Beendigung des Wettgesangs war gesellige und musikalische Unterhaltung auf dem Festplatze, die außerordentlich beliebt war. Als es nacht geworden, wurde der Festplatz elektrisch beleuchtet.
— Am 5. Juli morgens 7 1/2 Uhr fand die Probe für die Gesamtdarb. 10 1/2 Uhr die Hauptausführung in der Festhalle statt. Zu dieser trafen Ihre Kgl. Hoheiten, Prinz und Prinzessin **Wilhelm** aus Ludwigsburg ein, empfangen 9 Uhr 45 Min. am Bahnhof durch den Oberbürgermeister und Bürgerausschußmann, den Obersten v. Köll u. die Spitzen der Behörden u. s. w. Die hohen Herrschaften, von dem äußerst zahlreich versammelten Publikum stürmisch begrüßt, stiegen beim Oberbürgermeister ab, besahen sich dann die Stadt und begaben sich um 11 Uhr auf den Festplatz, wiederum dort mit großer Freude bewillkommen. Bei Ihrem Eintritt in die Festhalle von Sängern und Zuhörern mit dreifachem Hoch empfangen und von einer Festdame mit poetischer Widmung begrüßt, begann sofort die Aufführung. Den einzelnen Chören wurde allseitiger Beifall zu teil, besonders Beifall fanden der „Festgesang an die Künstler“ von Wendelschön, der „Stegesgesang der Deutschen nach der Hermannschlacht“, die Volkslieder „Das Haidenröslein“ und „Wohin mit der Freud“, sowie das „Abschiedslied“. Die hohen Herrschaften wohnten der Aufführung bis zum Schluß bei und gaben ihren Beifall mit den Leistungen der Sänger wiederholt zu erkennen. Während einer Gesangspause kredenzte ein Fräulein dem prinzipal Paare in dem von den Festdamen gestifteten goldenen Pokal Heilbronner Wein. Prinz **Wilhelm** schwang den Becher zum Gruß gegen die Winger u. Sänger, die ihm ein bonnerndes Profil zuriefen. Dasselbe wiederholte sich, als beim Verlassen der Halle Herr Gemeindevater Haag den Urbanusbecher dem prinzipal Paare darreichte. Im Rauch'schen Hause nahm das prinzipal Paar ein Mittagessen ein, bei welchem außer der Rauch'schen Familie dieselben Persönlichkeiten anwesend waren wie im Hegermater'schen Hause. Um 2 Uhr 18 Minuten erfolgte die Rückfahrt nach Ludwigsburg. — Von Seiten des Ausschusses des Sängerbundes und der Stadtvertretung wurden während des Festes dem Prinzenpaar Telegramme an den deutschen Kaiser u. Sr. Maj. den König abgesandt. Nach dem Festessen fand Festzug u. die Preisverteilung in der Festhalle statt. Preise erhielten: **Länd. Volksgesang:** I. Preis: Esslingen; II. Preis: Mühlhausen; III. Preis: Neubaylen; **Eintracht:** Höherer Volksgesang: I. Preis: Eßlingen; II. Preis: Stuttgart; Germania; **II. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **III. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **IV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **V. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **VI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **VII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **VIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **IX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **X. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXV. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXVIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXX. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXI. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIII. Preis:** Calw; Lieberkrantz, Stuttgart; **XXXXXXXIV. Preis:** Calw;

Großbritannien.

Dublin den 6. Juli. Um Mitternacht griff ein Volkshaufen das Gebäude des konservativen Arbeiterklubs an und versuchte die Thüren zu zerbrechen; die Insassen feuerten aus den Fenstern auf die Angreifer, wovon einer getödtet und 36 verwundet wurden. Die Polizei stellte die Ordnung wieder her.

Rußland.

In den baltischen Provinzen Rußlands wird die Durchführung der deutschfeindlichen Gerichtsreform mit großem Eifer betrieben. Es wird beabsichtigt, die Reformen gleichzeitig in allen Theilen der baltischen Provinzen einzuführen, und wird dann im Gerichtsverfahren die russische Sprache ausschließlich zur Anwendung gelangen. Auch beabsichtigt die Regierung, die Friedensrichter zu ernennen, um der Eventualität vorzubeugen, daß bei dem Wahlsystem das deutsche Element einen überwiegenden Einfluß erhalte.

Die Herrgottsmühle.

Eine Volksgeschichte aus Schwaben von A. Bunt her (Fortsetzung)

Kaver wurde wieder schwermüthig, er wußte nicht recht warum, vielleicht dachte er des baldigen Scheiterns. Marie schien seine Gedanken zu erraten. Wie im unbewußten Spiel sagte sie ihr Medaillon und drückte es innig an ihr Herz. Er verstand die Wucht und dankte ihr mit einem warmen Blicke. Aber sofort erhielt wieder das Grubeln über ihn Gewalt. Er kam zu keinem befriedigenden Ende mit seinen rebellischen Gedanken und seinen sich durchkreuzenden Plänen. Je düsterer der Sohn wurde, desto lebhafter wurde der Vater, der jetzt sogar ein wenig scherzhaft anhub: „Immer Reichtum und immer Reichtum! Muß man denn immer den Kopf auf einen Geldsack betten, der so hart ist? Was würdest Jhr dazu sagen, Herrgottsmüller, wenn Euer Sohn ein armes, aber braves Mädchen heimführen wollte auf die Herrgottsmühle, die ihm, wie er meint, von Gottes und Rechts wegen gehöre?“

Das Auge des Müllers war lauernd geworden wie das eines Luchses, aber er konnte den Sinn dieser Frage nicht recht fassen und vermittelte darin nur das Vorpiel einer andern bezüglich des Krogenmanns und seiner Tochter, deren stilles Einverständnis ihm natürlich nicht entgangen war. „Jhr seid recht neugierig, alter Landfahrer,“ sagte er endlich, „und mischt Euch in Geschäften, die Euch nichts angehen. Doch soviel kann ich Euch schon sagen, wenn der Burtsche nicht bald klein beigibt, so gibt es keine Herrgottsmühle mehr für ihn. Poß Mohren-element, sollen sich die Alten vor den Jungen beugen? Und wenn ihn ein Mädchen gekürt hat, das nicht so, so soll er sie selber erhalten, das Rad in meiner Mühle läuft nicht für sie.“ „Natürlich nur für Euch,“ meinte Sarkastisch der Alte, „denn was so rechtlich erworben ist, schützt das Mehl nur in den allerwürdigsten Mund.“

Kaver redete ernst dazwischen: „Laßt doch die Geschichten, Vater, der alte Gott lebt noch, sogar noch der alte Herrgott mit dem Moosbart am Strudelbach.“

Den kann ich umreißen lassen, wenn ich will,“ sagte zornig über diese Rede der Müller. „Wenn er nur Euch nicht umreißt,“ fiel hier Marie εμπρη über diese Rohheit ein. „Gott läßt seiner nicht spotten, das beweist der ganze Weltumlauf.“ — Der Wehlhans nickte dazu, denn dem guten, alten Burtschen war die Pietät gegen die Kreuzbilder so tief eingewurzelt, daß er seine verben Fäuste gegen jeden erhoben hätte, der sich an einem derselben zu vergreifen gewagt hätte.

In der Ferne tauchten jetzt die Thürme der Kreisstadt auf. Alle schwiegen, denn Mariens Rede hatte eingeschlagen wie ein Blitz und der Herrgottsmüller bekam den „Bitterer“ so stark, daß er nach dem echten Kirchwasser greifen mußte, das er immer als Arznei und Sorgenbrecher bei sich führte.

Vor dem Landgerichtsgebäude, an dem sie vorbeizuhren, staute sich schon die Menschen-

menge. Marie hielt die Augen tief gesenkt, aber ihr Vater sah unter den Harrenden seinen Sohn, der ein brünettes Mädchen mit fähnen, braunen Augen an der Hand hielt und ihr durch einen stummen Blick das prählende Fuhrwerk wies, das jetzt dicht nebenan vor dem „deutschen Michel“ hielt, zu dessen grotesker Figur der Wehlhans wie zu einem alten Bekannten hinaufgrüßte. Das Gesicht des Müllers war wieder wolkig geworden. Der Bildermann aber und der Krogenmann läben sich verständnißvoll an.

Als sie in die Wirtsstube eintraten, empfing sie der Fohnenrieder, der auch zur Zeugnenschaft geladen war, mit einem Jauchzer, der ziemlich Sentation bei den „Herrlichen“ hervorrief. Er war wie immer voll Beweglichkeit und bei vorzüglicher Laune. „Das laß ich mir gefallen, Kaver,“ rief er dielem zu, „wieder ganz hellauf, das freut mich; ‘s macht nichts, aber du bist ein Glückskind, wenn’s der Six auch eigentlich nicht verdient, daß du durchgekommen.“ Man gab übrigens heute nicht viel auf seine Späße, denn Tag und Stimmung waren zu ernst und zudem war die Stunde der Verhandlung herangekommen.

(Fortsetzung folgt.)

Gesichts-Kalender.

6. Juli. 1415. Johannes Huf wird zum letzten Male vor die allgemeine Kirchengerichtsammlung zu Konstanz gestellt. Diesmal, wie früher, ward ihm keine Gelegenheit gegeben, vor dem gesamteten großen Räte der Christenheit sich zu verteidigen. „Im Vertrauen auf meine Unschuld und das freie Geleite des Kaisers bin ich hierher gekommen,“ rief der Verfolgte, und sah bei den letzteren Worten den Kaiser Siegmund bedeutungsvoll an, worauf dieser im Bewußtsein seines schönen Wortbruchs die Augen senkte und hohe Schamröthe sein Antlitz bedeckte. Man gebot Huf Stillschweigen und forderte seinen umbedingten Widerruf. „Kann ich widerrufen, was ich nicht gesagt habe?“ fragte er weinend das umstehende Volk. „Er ist ein Kezer!“ schrie hierauf die Mehrheit der Versammlung. Der Justizmord war indessen einmal befohlen und das „Schuldig“ wurde auf Johannes Huf gefällt, worauf Kaiser Siegmund sofort den Befehl zur Hinrichtung des Standeshelden gab. Johannes Huf ging mit Standhaftigkeit in den Tod. Vor Anzündung des Holzstoßes forderte man ihn nochmals auf, doch zu widerrufen, und als er sich dessen weigerte, so wurde der Scheiterhaufen angezündet. Als die Flammen emporstiegen, sang Johannes Huf mit fester Stimme ein anächtiges Lied und betete sodann laut, bis ihm Rauch und Hitze den Atem nahmen. So endete einer der größten Wohltäter des Menschengeschlechts.

1864. Die Insel Föhr an der schleswigschen Küste wird von den Oesterreichern besetzt.

1866. Troppan in Oesterreich-Schlesien wird von den Preußen besetzt.

7. Juli. 1807. Friede von Tilsit zwischen Kaiser Alexander I. von Rußland und Napoleon.

1815. Die sieserischen Verbündeten (preussische und englische Truppen) halten zum zweitenmale ihren Einzug in Paris.

Verschiedenes.

Ueber eine Begegnung der Seminarzöglinge mit dem Kaiser in Gms schreibt man dem St.-Anz. aus Sch n t h a l: Nachdem der Kaiser in freundlicher Weise nach der geographischen Lage des Seminars, seiner Bestimmung, seiner Hausordnung sich erkundigt und bald die Lehrer, bald einzelne Zöglinge angeredet hatte, richtete er am Schluß noch eine überaus herzliche Ermahnung an die Zöglinge. Er ging davon aus, daß die Religion die Grundlage von allem Bestand menschlicher Ordnung sei, und sagte dann: „Ich freue mich, daß die Grundlagen jetzt wieder fester geworden sind. Aber die Umstürzpartei, welche alle richtigen Begriffe verwirrt, ist doch noch gefährlich, nicht bloß bei uns, sondern in allen Staaten Europas, und wenn es ihr gelingen würde, einmal die Grundlagen, den Glauben, die Sitte hinsäufig zu machen, so würde das andere nachfolgen. Ihre Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, daß die Grundlagen bei Jhnen und bei denen, deren Lehrer sie werden, recht fest werden und bleiben, und das werden Sie auch thun, ich vertraue auf Sie.“ Die letzteren Worte sprach er in steigender Wärme und Herzlichkeit, dann verabschiedete sich der Kaiser in huldvollster Weise von der beglückten

Schar und bestieg unter ihren begeisterten Hochrufen seinen Wagen.

Das Heidelberger Faß. Aus Heidelberg wird berichtet: Bekanntlich ist Herr Paul J r a t h, Wirt zum „Weinberg ob der Bruck“, Enkel bzw. Sohn der früheren Hof- u. Schloßküfer Anton und Karl J r a t h, der Weinausschank aus dem großen Faß während des Universitäts-Jubiläums übertrafen worden. Derselbe wird einen guten 1880er Rupertusberger Wein zum Ausschank bringen und damit bereits am 1. August beginnen. Eine Anzahl junger schöner Damen, Bürgerstöchter, werden sich eine Ehre daraus machen, den Wein zu verabreichen.

Gaunerreich. Vor einigen Tagen hatte die Ehefrau eines Privatiers an der Koupontafel der Reichsbank in der Jägerstraße einen Betrag von ca. 450 M. für fällige Kouponten erhoben und das Bankgebäude nach der Jägerstraße zu verlassen. Kaum hatte sie sich einige Schritte entfernt, so wurde sie von einem jungen Manne eingeholt, der aus dem Bankgebäude kommend, ihr ohne Kopfbedeckung nachgeit war, um ihr die Mitteilung zu machen, daß an der Kasse jeben bemerkt worden sei, daß sie bei der Aufzählung des Geldes zu wenig erhalten habe. Sie möge daher mit ihm zurückkehren, um das Fehlende nachträglich in Empfang zu nehmen. Die Frau folgte dem Manne, den sie für einen Angestellten der Reichsbank hielt, nach dem Bankgebäude und übergab ihm im Vorflur auf Verlangen das empfangene Geld. Der Mann wollte die Angelegenheit an der Kasse ordnen und Johann der Dame den vollen Betrag nach dem Vorflur, woselbst sie auf ihn warten solle, zurückbringen. Nachdem eine längere Zeit verstrichen war, ohne daß der gefällige Mann sich wieder blicken ließ, wurde die Warte ungeduldig und begab sich selbst nach der Kasse, um nach dem Verbleib ihres Geldes zu forschen. Dort ersuhr sie, daß den Beamten von dem ganzen Vorgange nichts bekannt war, daß sie vielmehr einem im Gebäude herumlungern Gauner in die Hände geraten sei.

Explosion einer Dynamitfabrik. Die Dynamitfabrik in New-Jersey, das größte Etablissement dieser Art in Amerika, ist am 2. Juli durch eine Explosion vollständig zerstört worden. Es entzündeten sich die in den Magazinen befindlichen Vorräte, beiläufig 2500 Pfund Dynamit, und mit furchtbarem Gewalt explodirte der Sprengstoff. Die Fabrik ist vom Erdboden förmlich verschwunden. Zehn Arbeiter wurden getödtet. Die Körper derselben wurden zerissen und die einzelnen Teile weit weggeschleudert. Die Zahl der Schwerverletzten beträgt 30 bis 40, doch ist bei keinem derselben Hoffnung vorhanden, ihn am Leben zu erhalten. Die Erschütterung war so heftig, daß auf zwanzig Meilen Entfernung Gebäude zitterten. Das Hauptgebäude der Fabrik, wie die Nebengebäude sind vollständig zerstört. Der Schaden ist sehr bedeutend.

Landesproduktendörse. Stuttgart den 5. Juli. Mit der Witterung der verfloßenen Woche können wir wohl zufrieden sein, wir hatten wenigstens einige helle Sommerstage ohne Regen, welche das Einbringen von Dürrfutter in guter Qualität ermöglichten und nach jeder Richtung günstig wirkten. Bezüglich des Getreidemarktes ist nichts Neues zu berichten, die Kurse blieben fast ohne jede Schwankung stabil und werden sich angesichts der bevorstehenden Ernte, die in Ungarn bereits begonnen hat, in nächster Zeit auch kaum ändern. Die Berichterstatter aus den verschiedenen Gegenden und Ländern haben zwar über manches zu klagen, im Ganzen jedoch geht das Resultat dahin, daß wir eine gute Mitteleernte machen werden, und wenn dieselbe gut eingebracht wird, von einer Preissteigerung zunächst keine Rede sein kann. Uebrigens sind die bayerischen Märkte höher gegangen, und im Ganzen schließt die Woche fest. Der heutige Umloß war nicht unbedeutend und wurden volle bisherige Preise erzielt.

Wir notieren per 100 Kilogramm: Weizen mittl. 19 M. 75 Pf., dto. Orenburger 19 M. bis 19 M. 25 Pf., dto. amerik. 20 M., dto. norddeutscher 18 M. 75 Pf.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 81. Samstag den 10. Juli 1886. 55. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf. Im Oberamtsbezirk Backnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehnkilometerbezirke 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtlliche Bekanntmachungen.



Bahnhof Backnang. Am Montag den 12. Juli, vormitt. 8 Uhr, werden im Verkaufs 3. Klasse verchiedene herrenlose Gegenstände, wie Schirme, Stöcke etc. öffentlich versteigert. K. Betriebs-Inspektion.

Eichenhäholz-Verkauf.

Revier Unterweißach. Am Mittwoch den 14. Juli aus Ungehuerhäulesweid bei Oberbrüden: Nm.: 9 Prügel, 226 Reisprügel und 5 Lote Größelreis. Zusammenkunft morgens 9 Uhr im Schlag am Uhenhof.

Holz-Verkauf.

Revier Reichenberg. Am Freitag den 16. Juli aus Linholz, Fuchshau und Culenrain (hinter dem Katharinenhof): Nm.: 7 eichene Prügel, 282 dto. Reisprügel, 22 Mahden Forchengestänge und 6 Lote Größelreis. Zusammenkunft morgens 8 Uhr bei den Plattenanlagen.

Wachwächterstelle. Bewerber um die durch Tod des G. Hailer erledigte Nachwachterstelle haben sich binnen 4 Tagen zu melden. Den 9. Juli 1886. Stadtschultheißenamt. G o t.

Verkauf eines Rotgerberei-Anwesens und sonstiger Liegenschaft.

Das K. Amtsgericht Backnang hat am 28. Mai/4. Juni 1886 die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen gegen 1) die im Konkurs befindliche Firma W a h l und S e i b o l d, offene Handelsgesellschaft zum Betrieb einer Rotgerberei, 2) die gleichfalls im Konkurs befindliche Konrad W a h l, Rotgerbers Witwe, und 3) Karl S e i b o l d, Rotgerber, sämtlich in Murrhardt, angeordnet und es kommt nun gemäß Beschlusses des Gemeinderats dahier als Vollstreckungsbehörde vom 9. Juni 1886 die sämtlich vorhandene Liegenschaft am Freitag den 16. Juli 1886, vormittags 9 Uhr, auf dem Rathaus in Murrhardt zum ersten Male im öffentlichen Aufsteig zum Verkauf und zwar: 1) Das vollständig arrondierte Rotgerberei-Anwesen, bestehend in: Geb.-Nr. 318. 4 a 51 qm Ein dreistöckiges Rotgerberei-Gebäude mit vollständiger Gerberei-Einrichtung und Wasserleitung, insbesondere 60 Farben, 2 Gruben, 1 großen Lohfessel, Trockenfaal und sonstigen Trockenräumen, B.-B.-M. des Gebäudes 11,300 M. Anschlag 12,000 M. der Zubehörden 1720 M. 13,020 M. Geb.-Nr. 318A. Eine an dieses Gerbereigebäude angebaute Scheuer, das Rindennagazin, B.-B.-M. 6200 M. Anschlag 5000 M. Geb.-Nr. 338. 1 a 10 qm Ein Gerbereigebäude, mit vollständiger Walf- und Gerberei-Einrichtung, namentlich 2 Fagwälfen, 1 Kurbelwalf, 2 Wasserkräften und 1 Mäher, sowie mit Wasserleitung und Einrichtung zur Lederfchwärzmaeherei, B.-B.-M. des Gebäudes 5100 M. Anschlag 8000 M. der Zubehörden 2900 M. 8000 M.

2) Geb.-Nr. 180A. 1 a 57 qm Eine zweistöckige Scheuer mit vollständiger Gerberei-Einrichtung, Werfstaht mit 4 Mäehern, 2 Wasserkräften, 1 Lohfessel, B.-B.-M. des Gebäudes 4800 M. Anschlag 5000 M. der Zubehörden 880 M. 5680 M.

Zu diesen Gebäuden gehört der entsprechende Hofraum im Meßgehalt von 41 a 40 qm, welche aber größtenteils als Grasgarten benützt werden;

darauf stehen 3 große Lohkästrockenstände und sind 11 Soffledergruben angebracht, Anschlag 2000 M. 1 ha 32 a 04 qm Parz.-Nr. 194 und 24 a 34 qm „ 189/2 1 ha 56 a 38 qm Wiesen, Gras- und Baumgarten und Gemüsegärten, an die Gerberei-Gebäude anstoßend, als Trockenplatz benützt, Anschlag 5000 M. sämtlich in den Waag- auch Mülh-Wiesen, über der Murr. Geb.-Nr. 180. 1 a 70 qm Ein zweistöckiges Wohnhaus und Hofraum mit eingerichteter Rotgerbereiwerkstätte auf dem Graben, mit den Gerbereigebäuden durch eine Brücke über die Murr verbunden, B.-B.-M. des Gebäudes 3100 M. Anschlag 3000 M. der Zubehörden 260 M. 3360 M. 64 qm Parz.-Nr. 183 ein Fahrweg mit Brücke, von der Grabenstraße über die Murr zu den Gebäuden führend, Anschlag 100 M. Anschlag zusammen 40,100 M.

2) weitere Gebäude: Geb.-Nr. 85. 73 qm, den dritten Teil an einem dreistöckigen Wohnhaus am Brandthor, B.-B.-M. 2900 M. und hievon hieher 1000 M. Anschlag 800 M. Geb.-Nr. 185. 2 a 95 qm Eine zweibarnige Scheuer mit Hofraum auf dem Graben, gegenüber der Obermühle, Anschlag 3000 M. B.-B.-M. 3780 M. Geb.-Nr. 243A 34 qm Ein Kellergebäude mit 1 Keller in der Kronengasse, B.-B.-M. 60 M. Anschlag 400 M.

3) Güter: Markung Murrhardt: Parz.-Nr. 250. 25 a 44 qm Gras- und Baumgarten in Ziegelgärten, Anschlag 900 M. Parz.-Nr. 42. 1 a 19 qm Land in Scheuengärten (bei dem Kellereigebäude), Anschlag 100 M. Parz.-Nr. 786. 41 a 70 qm Baumwiese im Frommersberg, Anschlag 1800 M. Parz.-Nr. 450. 61 a 18 qm Wiese in den Garbenwiesen, Anschlag 2000 M. Parz.-Nr. 451. 61 a 75 qm Wiese das., Anschlag 2000 M. Markung Siegelberg: Parz.-Nr. 362. 76 a 85 qm Acker in den Jauchertäckern, Anschlag 1500 M. Gesamt-Anschlag 52,600 M.

Das für den großen Betrieb angelegte und aufs beste eingerichtete Rotgerberei-Anwesen an der Murr ist überall mit Wasserleitung zu den Geschäftslokalitäten versehen und kann daselbst leicht in 2 oder 3 anschnliche Gerbereien abgeteilt werden. Zur Auskunftserteilung sind der Verwalter der Liegenschaft Gemeinderat Horn dahier und die Mitglieder der Verkaufskommission, bestehend aus dem Unterzeichneten und dem Gemeinderat S e e g e r dahier, jederzeit gerne bereit.

Bei Bezahlung von 1/4tel als Angeld kann der Rest gegen tückige Bürgschaft und unter Pfandrechtsvorbehalt als verzinsliches Kapital auf dem Anwesen stehen bleiben. Auswärtige Kaufsliebhaber wollen sich zum Termin mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen. Den 24. Juni 1886. Namens des Gemeinderats als Vollstreckungsbehörde: Stadtschultheiß J ü g e l.



Reichenberg. Eichen-Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Nächstes Montag den 12. d. M., von vormittags 9 Uhr an, kommen aus den hiesigen Gemeindeforsten Abt. Thier- und Ernteklinge zum Verkauf: 28 Stück eichene Stämme im Gesamtmeßgehalt von 9,51 Jm., 79 Nm. eichene Scheiter und Prügel. Zusammenkunft am Schlag auf der Schiffrainer Straße. Den 6. Juli 1886. Schultheiß S a c h s.

Vollmachten in Konkurs-, Teilungs-, Rechtsachen vorrätig in der Druckerei des Murrthalboten